Vorstandsvorsitzender von Unbekanntem schwer verletzt

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Regionalverband Mitte-West-Thüringen sind zutiefst erschüttert: Nach einer Elternkonferenz in Mühlhausen, bei der es um die Verpflegung in dortigen Kindertageseinrichtungen ging, wurde AWO-Vorstandsvorsitzender Frank Albrecht von einem verummten Mann attackiert und schwer verletzt. Der Unbekannte passte ihn am Auto ab und schlug heftig mit einem Knüppel auf ihn ein. Nach der Flucht des Täters riefen AWO-Mitarbeitende und Elternvertreter, die den Vorfall bemerkt hatten, Rettungsdienst und Polizei.

„Wir sind zutiefst entsetzt und verstört über diese Tat“, sagt die stellvertretende Vorsitzende des AWO Regionalverbandes Mitte-West-Thüringen, Katja Glybowskaja. „Es ist uns unbegreiflich, was eine solche Aggression gegen Frank Albrecht geweckt hat.“

Die Hintergründe der Tat liegen noch vollkommen im Dunkeln. Erst vor Kurzem hatten die AWO Kreisverbände Jena-Weimar, Bad Langensalza und Mühlhausen ihre Fusion beschlossen. Der Elternkonferenz war eine Diskussion um den Wechsel des Essensanbieters in verschiedenen AWO Kindertageseinrichtungen vorausgegangen. Diese habe inzwischen, so Katja Glybowskaja, einen für die Eltern sehr guten Abschluss gefunden. Auf der Elternkonferenz habe die AWO den neuen Anbieter vorgestellt und den Eltern den künftigen Kostenrahmen sowie den Einsatz eines Verpflegungsmanagementsystems erläutert.

„Wir hoffen, dass Frank Albrecht bald wieder gesund in unserer Mitte ist! Jetzt gilt es, Ruhe zu bewahren, zusammenzustehen und unseren Weg werteorientiert und mutig weiterzugehen“, betont Katja Glybowskaja. „Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Regionalverbands stehen hinter Frank Albrecht und wünschen ihm für die Genesung alles erdenklich Gute!“